

Umlagert von des Todes Schatten

T.: aus "Hymen und Lieder für den katholischen Gottesdienst", Augsburg 1817
M.: aus "Choralmelodien zum Eichsfeldischen Gesangbuch", Langensalza 1871

Umlagert von des Todes Schatten, vertrieben aus dem
Land der Lust, verirrt sich die Menschen, hatten den
Weg zum Himmel nicht gewußt. Nun kommt der König aus den Hö-
hen und zeigt zum Himmel uns die Bahn, daß wir Verwies'-ne
ihm nachgehen, wird er uns gleich und geht voran.

2. Er leitet den, der sich verirret, und gibt dem Waller seine Kraft:
Er ist der Weg, den er uns führet, das Ende uns'rer Wanderschaft.
O Gott, du höchste, reinste Wahrheit, du nahmst des Leibes Hülle an:
O mach uns rein durch deine Klarheit, weil seh'n dich nur der Reine kann.
3. Auch deine Huld sei uns gegönnet, o Jungfrau, weil dein Demutsinn
sich nur die Magd des Höchsten nennet, wirst du der Menschen Königin.
Du bist in diese Welt gekommen, o Sohn der unser Heiland heißt:
Dich preisen dankbar deine Frommen mit deinem Vater, deinem Geist.